

## Protokoll der Schülerratssitzung vom 12.12.2018

Leitung: Luana Jost

Protokoll: Dario Furrer

Anwesend: alle

### 1. Anliegen aus den Klassen

**Dach über dem Raucherbereich:** Eine Klasse bittet, beim Raucherbereich ein Dach zu montieren, um vor Regen sowie Schnee zu schützen.

**Mehr Mikrowellen:** Erneut wird gebeten und darauf hingewiesen, mehr Mikrowellen anzuschaffen. Luana Jost teilt mit, dass sie dies Frau Städler mitgeteilt hat. Der Rektor weist darauf hin, dass die Mikrowellen immer vom Personal des SV-Service/Hausdienst gereinigt und gepflegt werden müssen. Er sagt, dass wenn die Schüler/innen, welche die Mikrowellen nutzen, diese auch selbst reinigen und pflegen, er von der Schule aus bereit ist, weitere Mikrowellen anzuschaffen.

**Notenständer:** Es wurde mitgeteilt, dass es in den Musikübungsräumen oft zu wenige Notenständer gibt. Die Notenständer werden allenfalls vor die Zimmer gestellt, wo man diese dann bei Bedarf holen kann. Insofern sie nicht für den Musikunterricht verwendet werden.

**Tische in der Pausenhalle:** Während schulischen Anlässen stehen oft hohe Tische in der grossen Pausenhalle. Es wurde gefragt, ob es möglich sei, diese stehen zu lassen. Um dort dann zu arbeiten oder einfach sonstig zu verweilen. Diese Anfrage wird geprüft.

**Wichteln mit der ganzen Schule:** Es kam die Idee auf, mit der ganzen Schule zu wichteln. Viele befürworten diese Idee, jedoch ist es dieses Jahr schon etwas zu spät. Vor ein paar Jahren wurde dies auch schon durchgeführt. Es gab positive so wie negative Rückmeldungen. Organisatorisch wäre dies gewiss keine grosse Sache, jedoch müsste es wieder ein Organisations-OK geben. Es wird gebeten einmal nachzufragen, ob ein Interesse fürs Schulwichteln besteht. Dies wäre, wenn es durchgeführt würde, auch freiwillig. Der Rektor erwähnte noch, dass, falls eine Klasse unter sich wichteln wollte, sie dies einfach unter sich organisieren könnten, ohne dass die Klassenlehrperson involviert sei.

**Zu wenig Sandwiches:** Oft gibt es untertags in der Mensa zu wenig Sandwiches. Es ist von Vorteil, die Mitarbeitenden in der Mensa einfach zu fragen, ob es denn noch Sandwiches hat, da es vorkommen kann, dass es noch welche hat, die einfach nicht aufgetischt sind. Sonst ist es auch möglich, falls sie gerade Zeit haben und man lieb fragt, dass ein Sandwich frisch zubereitet wird.

**Schultaschen vor der Mensa:** Es wurde gefragt, ob es erlaubt sei, die Schultaschen vor der Mensa zu platzieren. Dies ist jedoch aus praktischen Gründen, zu wenig Platz im Flur, versperrte Tür zum Büro, sowie Sicherheitsgründen, Notausgangstüre, nicht erlaubt. Am besten werden die Schultaschen in den Regalen und Garderoben bei den Automaten und Schliessfächern platziert. Herr Rauber zieht die Information unter Traktandum 4 vor, dass es eine Regel gibt, die Schultaschen eben nicht vor der Mensa zu platzieren. Dieser Regel wird die Schule Nachdruck verleihen. Demnächst werden falsch platzierte Schultaschen mit Hinweiszetteln mit einer Warnung markiert. Nach den Ferien werden vor der Mensa falsch deponierte Taschen eingesammelt und nur für eine Gebühr von 5.- wieder herausgegeben. Der einzige Ort, der vor der Mensa erlaubt ist, ist der kleine Platz unter der Garderobe.

**Nachfrage des Rektors wegen der Institutstreppe:** In diesem Jahr wurde dazu aufgerufen, nicht mehr auf den Institutstrepfen zu sitzen. Dies hat sich jedoch noch nicht verbessert. Es wird gebeten,

die Klasse noch einmal zu informieren. Falls man Personen sähe, die doch noch auf den Treppen sässe, wäre es gut diese kurz, freundlich darauf anzusprechen.

**Tests nach den Ferien:** Da alle Fächer gleichzeitig beginnen und die Zeiten zur Prüfung ebenso ähnlich sind, häufen sich nach den Ferien oft die Prüfungen. Dies ist ein kompliziertes Problem, eine Lösung in Form einer Regel ist wohl nicht praktikabel. Würde man Prüfungen in der ersten Woche nach den Weihnachtsferien verbieten, häuften sie sich wahrscheinlich in der zweiten und dritten Woche. Wir Schüler sind aber auch hier, um zu lernen, so können wir auch gewisse Zeit unserer Ferien opfern. Jedoch wird es wohl nicht nötig sein, die ganzen Ferien durch zu lernen, sondern verhältnismässig nur wenige Zeit. Man darf sich durchaus auch einmal eine Ferienwoche gönnen. Der Rektor weist darauf hin, dass es am Reclam-Gymnasium in Leipzig ein Prüfungsverbot in der letzten Woche vor den Weihnachtsferien („Weihnachtsfrieden“) gibt. Er wird sich darüber genauer informieren und später im Schülerrat berichten.

**Schultaschen nicht in die Mensa nehmen:** Viele nehmen am Mittag ihre Schultaschen in die Mensa mit, auch zum Anstehen, wo dies äusserst störend sein kann. Jedoch wollen nicht alle ihre Schultaschen allein bei den Automaten lassen, vor der Mensa dürfen sie ja auch nicht liegen. Jedoch wird gebeten, die Klasse darauf anzusprechen, die Taschen vor dem Anstehen auf den Stuhl zu legen und während des Essens dann unter den Stuhl zu schieben, um den Durchgang für die anderen zu erleichtern.

**Büchertausch Applet:** Das Büchertausch Applet steht in der Startphase. Damit es mehr Bücher geben wird, fusionieren wir bei diesem Projekt mit anderen Schulen des Kantons (Kontakt mit KS Alpenquai und KS Reussbühl). Sobald die anderen Schulen das Einverständnis geben, bekämen wir eine Testversion.

**Kompost in der Schule:** Es wurde, aus ökologischen Gründen, nach der Anschaffung eines Komposts für die Schule gefragt, v.a. wegen den Äpfeln. Es gibt schon so etwas wie einen Kompost in der Mensa, wo man die Speisereste entsorgen kann. Zudem ist es nicht möglich, alle SuS dazu zu bringen, die fertigen Äpfel in den Kompost zu werfen.

**2tes Schülerratsprotokoll noch nicht online:** Das Protokoll der zweiten Schülerratssitzung ist noch nicht auf der Website online. Dies wird so schnell wie möglich behoben.

**Nächste Schülerratssitzung auf Sporttag gesetzt:** Die nächste Schülerratssitzung (12. Februar) wurde versehentlich aufs Datum des Schneesporthags gesetzt. Falls der Schneesporthag am ersten Termin stattfinden kann, wird die Sitzung um eine Woche nach hinten verschoben (19. Februar). Wir werden rechtzeitig per Panel und Mail über das endgültige Datum informiert.

**Referenten von Maturaarbeiten bewerten:** Es wurde gefragt, ob es möglich wäre, die Referenten ähnlich wie beim FSA für die SuS zugänglich auf der Website zu bewerten. Dies ist jedoch, wegen Datenschutz, ein heikles Thema. Zudem könnte es sein, dass die Kritik allenfalls, wegen den Hemmungen und der Angst einer schlechteren Note durch erzürnte Lehrpersonen, vielleicht nicht so ehrlich ausfallen wird. Herr Rauber sagt, dass es von Lehrpersonen sehr unprofessionell wäre, SuS aufgrund von kritischen Rückmeldungen mit einer schlechteren Note zu bestrafen. Er erwarte, dass dies keiner seiner Lehrer tue. Er befürwortet jedoch die Idee des gegenseitigen Feedbacks zwischen SuS und Referentinnen und Referenten von Maturaarbeiten, da dies für beide Seiten hilfreich wäre.

## 2. Schulfasnacht

Die Idee der Schulfasnacht wurde von den jüngeren Klassen mit Mehrheit befürwortet, jedoch auch nur, wenn es während den Unterrichtszeiten wäre. Es wurde gefragt, was man sich denn konkret darunter vorstellen könnte, worauf keine Antwort gefunden wurde. Zudem müsste man in Kauf nehmen, dass man vielleicht am Mittwochnachmittag etwas länger in der Schule bleiben müsste.

Und wahrscheinlich haben gar nicht alle Interesse an einer Schulfasnacht. Es kam die Idee auf, einfach ein Tag verkleidet in die Schule zu kommen, da auch dies Fasnacht-Stimmung brächte. Am 22. Februar kommen bevorzugt Schüler, sowie Lehrer, verkleidet in die Schule. Dies ist keine Pflicht für jene, die sich wirklich nicht verkleiden wollen, jedoch wünschenswert.

### **3. Nachbefragung zum Thema «Prüfen und Beurteilen» - Datenrückmeldung (siehe Anhang)**

Im Anhang findet sich eine verdichtete Evaluation der ganzen KSSEE. Falls noch mehr Rückmeldungen zum Thema „Prüfen und Beurteilen“ im Verlauf der nächsten Wochen aufkommen sollten, können diese an Herr Rauber gesendet werden. Er wird diese Informationen aufnehmen. Die Lehrerschaft wird sich am 13. April 2019 in einem schulinternen Weiterbildungstag mit externer Moderation mit dem Thema befassen.

### **4. Mitteilungen vom Rektor**

**Geschirr zurückbringen:** Es wird gebeten in der Mensa zu essen. Isst man doch ausserhalb der Mensa, ist man dazu verpflichtet und gebeten, das Geschirr zurückzubringen und nicht einfach liegen zu lassen.

**Reclam-Gymnasium:** Frau Iten und Herr Rauber werden die nächste Woche am Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium in Leipzig verbringen. Herr Rauber wird uns in der nächsten Sitzung über den Besuch berichten.

**Klaus-Anlass:** Der Klaus-Anlass dieses Jahr hat gut funktioniert, nächstes Jahr kann er wieder stattfinden, vielleicht ähnlich wie dieses Jahr. Er muss aber frühzeitig geplant werden. Als Termin ist der 5. Dezember 2019 (ab 09.40 Uhr – ca. 10.30 Uhr) festgelegt worden.

**Momentane Situation im Schülerrat:** Herr Rauber fragte nach, wie wir denn die momentane Situation im Schülerrat fänden. Es wurden Stichwörter wie: „offene Diskussion, alle beteiligt, offen, Austausch, zufrieden, teils zu kleine Anliegen“ genannt. Auf die Frage, wer alles zufrieden sei, hoben bis auf eine Person alle ihre Hand.

## Anhang: Nachbefragung „Prüfen und Beurteilen“, Mai 2018

(Handout für Schülerratssitzung vom 12. Dezember 2018)

### Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Schülerrats vom 4. Juni 2018:

#### Prüfen und Beurteilen:

Im Zusammenhang mit der externen Evaluation gab es kritische Rückmeldungen zu diesem Themenbereich. Deshalb wurde eine Nachbefragung mit den Klassen, die nicht mehr in der obligatorischen Schulzeit sind, durchgeführt. Diese Befragung hat die Aussagen im Gegensatz zur externen Evaluation etwas entschärft. Frau Schibli erstellt nun eine Synopse (Gesamtschau der Rückmeldungen) über die Klassen hinweg, die aufzeigt, welche Themen besonders genannt wurden. Diese Auswertung wird danach wieder in die Klassen weitergegeben. Die Auswertung hat bei der Q-Steuergruppe einige Fragen aufgeworfen, die mit den Lehrpersonen weiter besprochen werden können. Dies wird an einem Schulentwicklungstag mit allen Lehrern zum Thema «Prüfen und Beurteilen» stattfinden. Auf Wunsch der SuS wird die Auswertung auch für andere Klassen zugänglich sein, die sich nicht daran beteiligt haben (Klassen der obligatorischen Schulzeit).

### Synopse (= vergleichende, zusammenfassende Übersicht) der Rückmeldungen

#### Positiv

- Mehrheitlich herrscht eher Zufriedenheit über das Prüfen an der KS Seetal
- Lernziele: rechtzeitige Bekanntgabe, inhaltlich klar
- Meistens: objektive und faire Beurteilungen (evtl. mit Ausnahme bei der Bewertung von Vorträgen)
- Individuelle Prüfungen und Streichnoten gibt es (fast) nicht, Aufgaben streichen nur selten
- Diskussionsbereitschaft der Fachlehrpersonen bei Unstimmigkeiten

#### Negativ

- Häufig: Zeitdruck bei Prüfungen
- Selten: "Mindestnoten" = keine Note unter 3
- Häufige Meinung der SuS: in gewissen Fächern entsprechen die Aufgaben nicht dem behandelten Unterrichtsstoff bzw. Schwierigkeitsniveau
- In einigen Fächern: unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad bei Prüfungen je nach FLP
- Schwächere Klassen werden bevorzugt (deutlich: bei Matura- und Vormaturaklassen: leichtere Prüfungen, geringere Maximalpunktzahl, ...)

#### Wünsche an die Fachschaften

- Bessere fachschaftsinterne Absprachen über den Prüfungsinhalt und -schwierigkeitsgrad (evtl. nur Maturafächer)
- evtl. gemeinsame Prüfungen durchführen
- Verbesserungswürdig: unterschiedliche Schwierigkeitsgrade in den Aufgaben und die Bewertung nach Schwierigkeitsgraden anpassen.
- Vergabe von Bonuspunkten: nur fachbezogen und bei aussergewöhnlich guten Leistungen